

parc adula

Auf dem Wanderweg von Hinterrhein zum Paradiesgletscher

Oskar Hugentobler
Andeer, den 29. August 2013

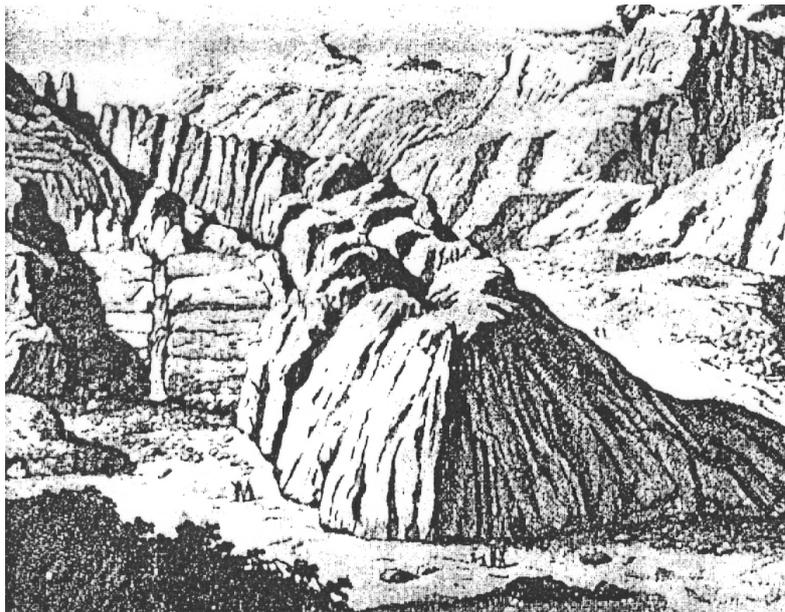
Zapportweg
© Julia Lüscher



CANDIDATS
PARC NAZIUNAL
CANDIDATO
PARCO NAZIONALE
KANDIDATUR
NATIONALPARK

Auf dem Wanderweg von Hinterrhein zum Paradiesgletscher

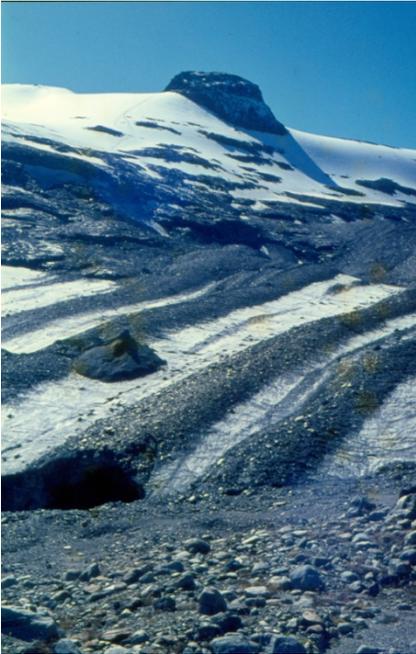
Der Zugang von Hinterrhein zur Zapporthütte und von dort zum Gletschertor des Paradiesgletschers, genannt der "Ursprung", war immer beschwerlich. Mit dem Rückzug des Gletschers musste stets mehr Zeit eingerechnet werden. Gemäss einer Lythographie von Ed. Pingret aus dem Jahr 1827 endete der Gletscher zu dieser Zeit in der "Höll". 1868 befand sich das Zungende rund 100 m hinter der Zapporthütte. Dort veranlasste J. Coaz nach seiner erstmaligen Messung das Einmeisseln eines Kreuzes in den Fels. Zu Beginn meiner Messung im Jahr 1969 konnte das Gletscherende von der Zapporthütte aus in einer halbstündigen Wanderung erreicht werden. Bei meiner letzten Messung im Herbst 2003 war von der Zapporthütte aus eine zweistündige Bergtour erforderlich, um zum Ursprung zu gelangen. Der Rückzug des Gletschers in dieser Zeit betrug mehr als 2 km. Bereits weideten Schafe dort, wo einige Jahre zuvor der Talboden noch mit Eis bedeckt war.



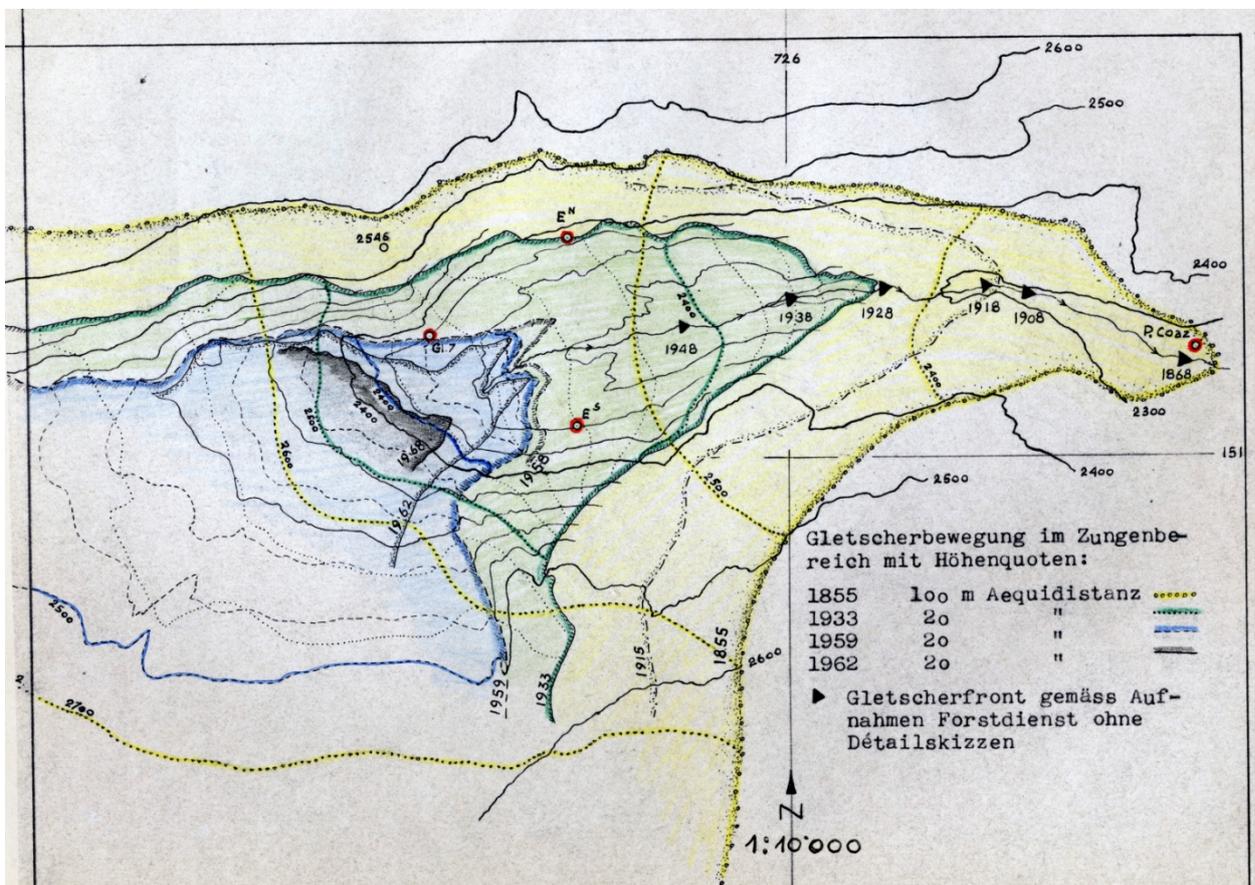
Paradiesgletscher um 1754, Lytho von David Herrliberger



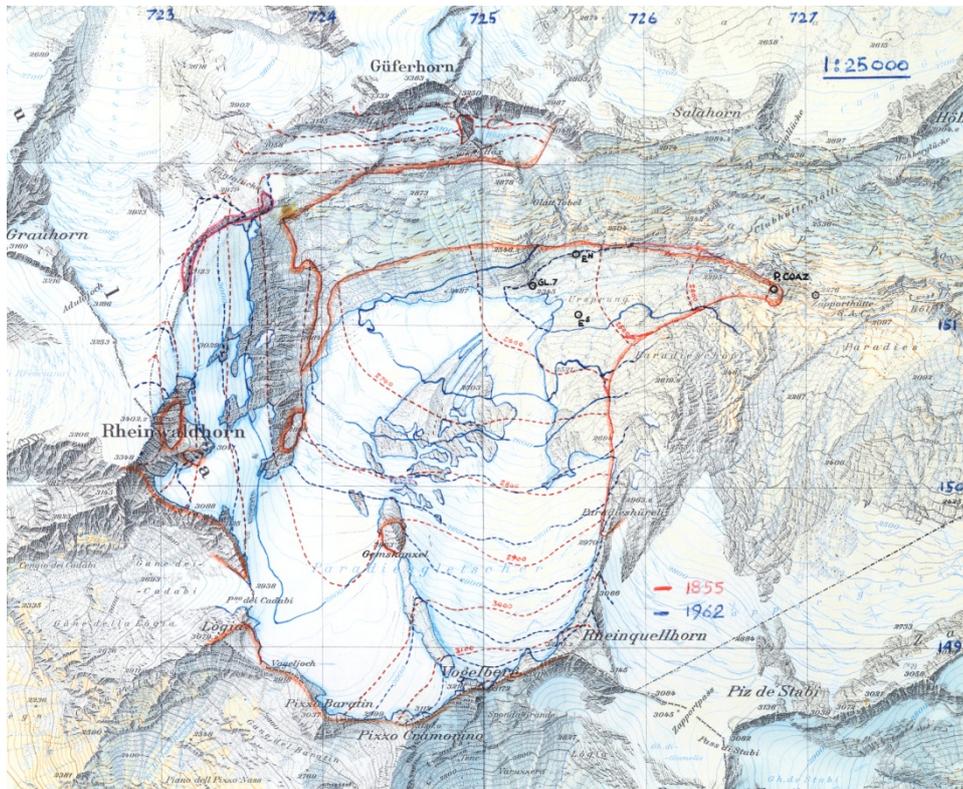
GL 151, Punkt Coaz 18. September 1991



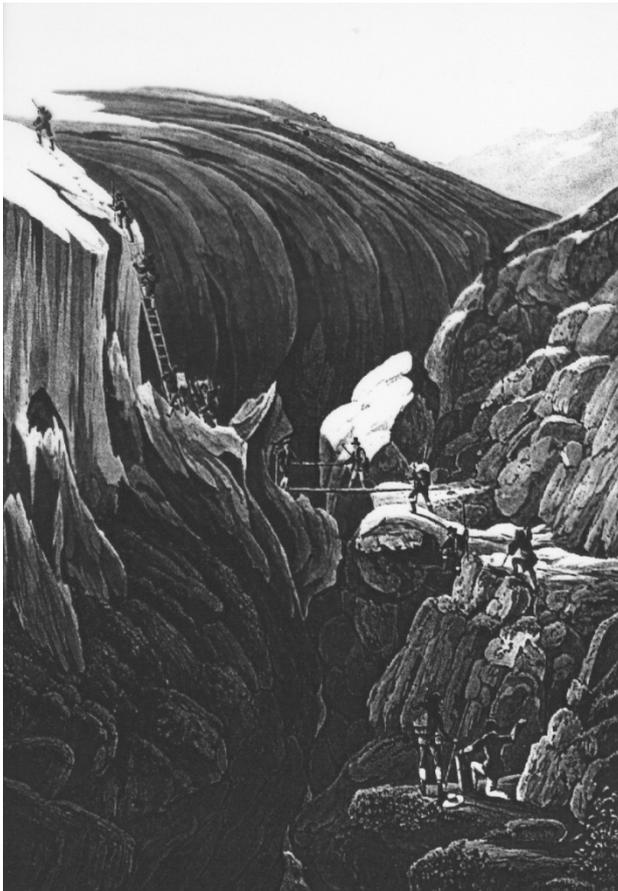
Paradiesgletscher 1969 (links) und 2003 (oben)
Fotos vom gleichen Kontrollpunkt GL7 aus



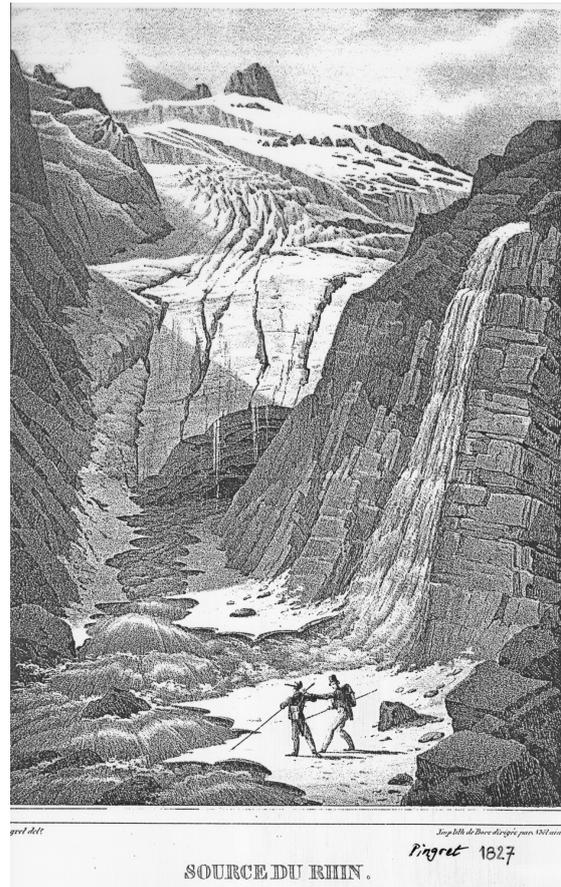
Aufzeichnungen des Paradiesgletschers von Fortunat Juvalta



Einzeichnungen von Fortunat Juvalta



Stich der Höll von Bleuler 1820



Stich der Höll von Pingret 1827

Die Höll und das Paradies liegen nahe beieinander. Links das Paradies, rechts die Höll. Foto vom 4. September 2003.



Der Weg zum Paradies (-gletscher) führt an der Höll vorbei. Wer sich zu stark dem Paradies zuwendet, riskiert, in die Hölle zu fallen. Möglicherweise begegnet man bei der Hirtenhütte auch einem einsamen Schafhirten, der sich zwischendurch mit Cymbalspielen die Zeit vertreibt. Hunderte von Schafen sind 1974 nach einem frühen Wintereinbruch mit einer Lawine in die Tiefen der Höll gefegt worden. Auch die Hirtenhütte musste nach einem Lawinenniedergang ersetzt werden. Dass die gleiche Zone auch Zielgebiet für Schiessübungen vom Panzerschiessplatz Hinterrhein ist, erhöht die Lust in der Nähe des Paradieses zu rasten nicht besonders. Erfreulich ist, dass vom kunstvoll mit Natursteinen erstellten Unterstand, oder war es einmal ein Keller (?), noch immer einige Reste aller menschlichen und natürlichen Einflüsse überstanden haben. Trotz aller Gefahren, ist eine Wanderung von Hinterrhein über die Zapporthütte zum Gletschertor, resp. dem "Ursprung" immer wieder ein besonderes Erlebnis.



"Bergamasker-Unterstand" beim Zapportstafel



Fotos, soweit nicht anders vermerkt von Oskar Hugentobler

Andeer, den 29. August 2013 Oskar Hugentobler

Info-Kästchen	Info box
<p>So ist es nicht verwunderlich, dass die Besucherschar aus aller Herren Länder stammt, und so sah sich die Gemeinde Hinterrhein, die für den Wanderwegunterhalt verantwortlich ist, veranlasst, den Weg gewissermassen generalüberholen zu lassen. Nach dem lawinenreichen Winter war er stellenweise in einem desolaten Zustand, und im Rahmen des üblichen Unterhalts waren die Arbeiten nicht zu bewältigen. Mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung des Parc Adula konnte der Pfad im August 2013 durch Naturnetz Graubünden instand gestellt werden.</p> <p><i>Marcel Züger</i></p>	<p>Vista la presenza di visitatori provenienti da tutto il mondo, non sorprende che il Comune di Hinterrhein, responsabile per la manutenzione dei sentieri, abbia deciso di procedere a un rifacimento generale del tracciato. Dopo un inverno ricco di valanghe il sentiero si presentava in uno stato precario e non poteva essere ripristinato tramite i normali lavori di manutenzione. Grazie al sostegno finanziario e organizzativo del Parc Adula il sentiero ha potuto essere ripristinato nel corso del mese di agosto 2013 grazie agli interventi della Rete naturale Grigioni (Naturnetz Graubünden).</p> <p><i>Marcel Züger</i></p>
Eidgenössischer Bundesschiessplatz	Piazza di tipo dell'esercito Svizzero
<p>Der Zugang zum Zapportweg führt über den Eidgenössischen Bundesschiessplatz der Schweizer Armee.</p> <p>Während der Schiesszeiten dürfen die gemäss jeweiliger Schiesspublikation gefährdeten Geländeteile nicht betreten werden. Detaillierte Information und Auskunft zu den genauen Schiesszeiten und dem Zugang Zapportweg sind erhältlich unter 081 660 11 11 oder auf der Website des SAC Rätia (www.zapport.ch) In der schiessfreien Zeit kann das Gebiet uneingeschränkt benützt werden.</p>	<p>L'accesso al sentiero dello Zapport conduce i visitatori attraverso il poligono di tiro per carri armati dell'esercito svizzero.</p> <p>Durante le esercitazioni di tiro, le aree indicate nelle apposite cartine esposte lungo i sentieri non sono accessibili. Informazioni dettagliate e informazioni sugli orari precisi dei tiri e sulle possibilità di accesso al sentiero dello Zapport sono ottenibili telefonicamente al n° 081 660 11 11 o sul sito web della SAC Raetia (www.zapport.ch). Quando non vi sono esercizi di tiro l'intera zona è liberamente accessibile.</p>
Das Rheinwaldhorn/Adula/Péz Valrein.	L'Adula / Rheinwaldhorn / Péz Valrein.
<p>1789 gelang Pater Placidus a Spescha aus dem Kloster Disentis von der Zapportseite aus über den Nordgrat die Erstbesteigung des Rheinwaldhorns.</p>	<p>La prima scalata dell'Adula è stata portata a termine nel 1789 dal Padre Placidus da Spescha del Monastero di Disentis, che ha raggiunto la cima passando dalla parte dello Zapport e salendo lungo la cresta nord dell'Adula.</p>
Zapporthütte	Capanna dello Zapport
<p>Die Zapporthütte liegt auf rund 2'300m.ü.M. Sie wurde vom Schweizerischen Alpenclub bereits 1872 errichtet, und gehört somit zu den ältesten SAC-Hütten überhaupt.</p>	<p>La capanna dello Zapport si trova a circa 2'300 m s.l.m. ed è uno dei più antichi rifugi del CAS della Svizzera, essendo stato costruito dal Club Alpino Svizzero nel 1872,</p>
Informationen unter: www.zapport.ch	Informazioni: www.zapport.ch

Cumissiu da direcziun. Leitungsausschuss. **Gruppo operativo.**

Luca Baggi, Peter Binz, Nello Bruni, Hilarius Castelberg, Ignazio Cereghetti, Walter Deplazes, Andrea Galli, Ivo Gianora, Fabrizio Keller, Fabrizio Prospero, Gerardo Rigozzi, Ernst Sax, Marino Truatsch, Sandro Vanina.

Team Parc Adula.

Julia Lüscher, Dunja L. Meyer, Alexandra Peduzzi, Sascha Pizzetti, Stefano Quarenghi, Mauro Ryser, Rico Tuor, Sara Widmer.

Administraziun publica. Öffentliche Verwaltung. **Enti pubblici.**

Acquarossa, Arvigo, Blenio, Braggio, Buseno, Cauco, Disentis, Hinterrhein, Medel/Lucmagn, Mesocco, Nufenen, Rossa, Selma, Serravalle, Splügen, Soazza, Sumvitg, Trun, Vals, Vrin.

Regione Tre Valli, Regione Mesolcina, Organizzazione Regionale della Calanca, regio Viamala, Regiun Surselva.

Kanton Graubünden, Repubblica e Cantone Ticino.

Schweizerische Eidgenossenschaft: Bundesamt für Umwelt BAFU.

Partenaris istituziunals. Institutionelle Partner. **Partner istituzionali.**

Netzwerk Schweizer Pärke, Switzerland Tourism, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO.

Partenaris privats. Private Partner. **Partner privati.**

Fondazione Paesaggi Mont Grand, MAVA, Pro Natura, Ricola Foundation, Schweizer Berghilfe.

Partenaris regionalis. Regionale Partner. **Partner regionali.**

Arbeitsgemeinschaft Val Calanca, Associazioni Sentieri Alpini Calanca, Blenio Bike, Blenio Slowalk, Braggio Turismo, CAS – Club Alpino Svizzero Sezione Ticino, Donne Contadine Valle di Blenio, Fondazione Alpina per la Scienze della Vita, Fondazione Calanca delle Esploratrici, Gruppo Promotore Sentieri delle Cime.

Susteniders. Unterstützer. **Sostenitori.**

Città di Bellinzona, Città di Lugano, Comune di Bedano, Comune di Bioggio, Comune di Blenio, Comune di Comano, Comune di Magliaso, Comune di Massagno, Comune di Muzzano, Comune di Paradiso, Comune di Vezia, Gemeindeverwaltung Aarau, Gemeinde Baden, Gemeindeverwaltung Binningen, Gemeindeverwaltung Cham, Gemeindeverwaltung Küsnacht, Stadt Zürich.

Sponsurs dil project. Projektsponsoren. **Sponsor di progetti.**

Acasa gmbh, Amag, Stile alpino.

Sponsurs principals. Hauptsponsoren. **Sponsor principali.**

Graubündner Kantonalbank.